

Kredit trotz geringer Sicherheiten

Die Konjunktur läuft, die Zukunftsaussichten sind gut, der Mittelstand investiert wieder. Braucht man in solch florierenden Zeiten als Unternehmer eine Bürgschaftsbank? „Was für eine Frage?“ sagt Orthopädienschuhmachermeister Thomas Krisam. „Natürlich. Nur weil die Konjunktur anspringt, hat sich nicht auch automatisch die Sicherheitenlage eines Existenzgründers oder eines bestehenden Betriebes verbessert, auch wenn es leichter wird, eine Finanzierung zu stemmen“. Und ohne Sicherheiten gibt es nun mal keinen Kredit. Krisam weiß, wovon er spricht. Der Unternehmer führt seit 1992 im nördlichen Saarland sehr erfolgreich einen Orthopädienschuhmacherbetrieb. Herr Krisam hat die Chance genutzt, ein Unternehmen im Raum Saarlouis zu erwerben und damit sein Marktgebiet zu erweitern. Zur Übernahme des Betriebes wurden öffentliche Finanzierungshilfen eingesetzt, die in Zusammenarbeit mit der Hausbank und mit Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland GmbH sichergestellt werden konnten. Ohne Bürgschaftsbank hätte er das Vorhaben nicht realisieren können.

„Wir bewerten Konzepte, Ideen und Kompetenzen“, sagt Georg Brenner, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank, „und sind damit in der Lage, Unternehmen, die keine Sicherheiten, aber Erfolg versprechende Konzepte vorweisen können, den Weg zu Krediten bei ihrer Hausbank zu ebnen“.

Als aktive Selbsthilfeeinrichtung der saarländischen Wirtschaft fördert die Bürgschaftsbank Saarland seit 1959 kleine und mittlere Unternehmen im Saarland. Dabei

kann die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften ersetzen. Im Einzelfall können Kredite bis zu 80 Prozent verbürgt werden, die maximale Bürgschaftshöhe beträgt 750 000 €. Die Einbindung der Bürgschaftsbank ist in allen betrieblichen Bereichen möglich, wie z.B. Existenzgründungen, Beteiligungen an Unternehmen, Geschäfts- und Betriebserweiterungen, Modernisierungen und Rationalisierungen, Betriebsmittel- oder Auftragsfinanzierungen. Auch sind nahezu alle Branchen antragsberechtigt, ob Handwerker, Einzelhändler, Dienstleistungsunternehmen, beratende Berufe oder Heilberufe. Die Bürgschaftsbank Saarland wird im Wesentlichen getragen von Kammern, Verbänden aus Handwerk, Handel, Industrie, dem Dienstleistungsgewerbe und den Freien Berufen sowie der Kreditwirtschaft.

Kontakt:

Bürgschaftsbank Saarland GmbH, Telefon: 06 81/30 33 - 1 11, E-Mail: info@bbs-saar.de, www.bbs-saar.de

Handwerkskammer des Saarlandes, Albert EBERHARDT, Telefon: 06 81/58 09 - 1 35, E-Mail: a.eberhardt@hwk-saarland.de, www.hwk-saarland.de.